



VDC veröffentlicht Whitepaper und veranstaltet Technologieforum zum Thema "Virtuelle Techniken im Marketingprozess"

Fellbach, 24.09.2014 – Das Whitepaper „Virtuelle Techniken im Marketing“ beleuchtet die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und Potenziale von virtuellen Techniken (Virtual Reality) in der klassischen Marketing-Prozesskette. Diese reichen von der Marktforschung über die Strategiefestlegung bis hin zur Marketingkontrolle.

Das Whitepaper zeigt, dass für etliche Unternehmen in der Fahrzeugindustrie, im Maschinenbau oder im Möbelbau der Einsatz von Virtual Reality (VR) und 3D-Technologien im Rahmen der Marketingkommunikation bereits heute ein unverzichtbarer Bestandteil ist. Darüber hinaus erläutert Dr. Christoph Runde, Geschäftsführer des Virtual Dimension Center (VDC) Fellbach, die effektiv nutzbaren Anwendungsfelder von virtuellen Techniken im Marketingprozess. Insgesamt lassen sich heute in sehr vielen Teilaufgaben der klassischen Marketing-Prozesskette (Marktforschung und Umweltanalyse, Zielformulierung, Strategiefestlegung, Marketing-Mix, Marketing-Kontrolle) zahlreiche, sinnvolle Einsatz- und Anwendungsmöglichkeiten entdecken. Lediglich in der Marktanalyse, der Kennzahldefinition und in der Preispolitik sind sinnvolle Einsatzfelder nicht auf den ersten Blick zu erkennen. Ein großes Potential liegt häufig darin, dass 3D-Daten aus digitalen Prozessketten der Produktentwicklung als Datenlieferanten für das Marketing verwendet werden können. Darüber hinaus können bereits immer mehr Branchen mit 3D-Technologien bedient werden. Auch diejenigen, die traditionell schwieriger zu visualisierende Produkte führen, wie beispielsweise die Textilindustrie. [Download](#) Whitepaper "Virtuelle Techniken im Marketingprozess".

Das erste Technologieforum „Virtual Reality im Marketing“ widmet sich den unterschiedlichen Herausforderungen im Marketing. Diese reichen heute von der Individualisierung des Angebots (Mass Customization) über die Beherrschung globaler Märkte sowie Cross Media und Multi-Channel-Marketing, bis hin zur Differenzierung gegenüber dem Wettbewerb und der gestiegenen Erwartungshaltungen der Kunden. Dabei kann der Einsatz von virtuellen Techniken und Methoden die Erfolgchancen der Unternehmen erheblich steigern. Gemeinsam mit dem RIF Institut für Forschung und Transfer e.V. und der Wirtschaftsförderung Dortmund widmet sich das VDC Fellbach dieser spannenden Thematik. Das Technologieforum findet am 5. November 2014 in den Räumlichkeiten des Zentrums für Produktionstechnologie (ZfP) in Dortmund statt. Veranstaltungsbeginn ist um 14:15 Uhr. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter: <http://www.vdc-fellbach.de/kalender>



Profil VDC Fellbach

Das Virtual Dimension Center (VDC) ist Deutschlands führendes KompetenzNetzwerk für Virtuelles Engineering. Technologielieferanten, Dienstleister, Anwender, Forschungseinrichtungen und Multiplikatoren arbeiten im VDC-Netzwerk entlang der gesamten Wertschöpfungskette Virtuelles Engineering in den Themen 3D-Simulation, 3D-Visualisierung, Product Lifecycle Management und Virtuelle Realität zusammen. Die Mitglieder des VDC setzen auf eine höhere Innovationstätigkeit und Produktivität durch Informationsvorsprung und Kostenvorteile.

Bitte lassen Sie uns ein kostenloses Belegexemplar zukommen an:

katarina.kies@vdc-fellbach.de.

Download Pressemitteilung- und Bild:

<http://www.vdc-fellbach.de/downloads/pressemeldungen>

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Pressekontakt:

Katarina Kies
Virtual Dimension Center (VDC) Fellbach
Auberlenstraße 13
70736 Fellbach
Tel: +49 (0) 711 58 53 09-23
E-Mail: katarina.kies@vdc-fellbach.de

Dieser Pressemitteilung sind digitale Bilder in druckfähiger Auflösung beigefügt. Diese dürfen nur zu redaktionellen Zwecken genutzt werden. Die Verwendung ist honorarfrei bei Quellenangabe „Foto: Daniel Classen, Lightshape OHG“ und Übersendung eines kostenlosen Belegexemplars an: katarina.kies@vdc-fellbach.de. Grafische Veränderungen – außer zum Freistellen des Hauptmotivs – sind nicht gestattet.



Showcase – CGI with backplate

Foto: Daniel Classen, Lightshape OHG